

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR -

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN

Dieser wichtige Grundsatz ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert und leitet das Handeln von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern auf der ganzen Welt. Menschenwürde muss nicht verdient oder erarbeitet werden, jede/r besitzt sie von Geburt an. Was so selbstverständlich klingt, wird im Alltag oft vergessen. Täglich setzen wir uns in der Sozialen Arbeit deshalb dort ein, wo die Würde der Menschen missachtet wird und versuchen Betroffenen eine Stimme zu geben. Dabei ist oft unklar, wie dieser Begriff definiert wird und was als „menschenwürdig“ beziehungsweise „menschenunwürdig“ gilt.

An diesem Abend wollen wir deshalb mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern aus verschiedenen Arbeitsfeldern ins Gespräch kommen und der Frage nachgehen, wie sie den Begriff „Menschenwürde“ definieren und wie dieses Thema ihren Berufsalltag beeinflusst.

AM PODIUM BEGRÜSSEN WIR:

Markus Andreatta	Kinder- und Jugendhilfe
Susanne Hofer	Verein Neustart
Konrad Steurer	Die Fähre
Maren Boe	Caritas Flüchtlingshilfe
Doris Schreiber	IfS Sachwalterschaft
Rita Sutterlüty	Caritas Hospiz

17. MÄRZ 2015 | 19:00 UHR | EINTRITT FREI
FH VORARLBERG | RAUM W207/208 | DORNBIERN

Anmeldung unter www.veranstaltungen.fhv.at bis 10.3.2015